

VL		Strategisches Denken in der Außen- und Sicherheitspolitik	
Veranstalter		Kiss J. László	
Zeit		Mi 13-15	
Ort		HS 1	
Sprechstunde		Di 14-15	
Inhalt und Ziele			
Kursbeschreibung: Der Kurs baut auf der Grundlage der Vorlesungen „Einführung in die Theorien der internationalen Beziehungen“ und/oder „Internationales System und internationale Ordnung: Theorie und Praxis“ auf und zielt auf ein tieferes Verständnis von Veränderungen des strategischen Denkens in der Außen- und Sicherheitspolitik. Der Kurs konzentriert sich auf die Transformation des Sicherheitsbegriffes und der sicherheitspolitischen Agenden, wobei die zwei unterschiedlichen Methodologien der Sicherheitstheorien und der sicherheitspolitischen Analyse – das realistische (positivistische) Sicherheitsmodell und die alternativen Sicherheitstheorien (Konstruktivismus, humanitäre Sicherheit) eingehend unter die Lupe genommen werden. Ferner widmet sich der Kurs den grundlegenden Fragen der sicherheitspolitischen Strategie im nuklearen Zeitalter (strategische Studien, Rüstungskontrolle, Konfliktstrategie, strategischer Realismus) sowie den Fragen der Theorie und Praxis des Krisenmanagements (Theorie der internationalen Konflikte und Krisen, Anforderungen der erfolgreichen Krisenbewältigung und Krisenprävention) und der außenpolitischen Entscheidungstheorien. Es werden auch der Frage der Metamorphose des Krieges („neue“ und „alte“ Kriege) und ihren Folgen nachgegangen. Der Kurs ist darauf gerichtet, dass die Theorien praxisorientiert - mit konkreten (Fall)beispielen verbunden – behandelt werden.			
Ziel: Der Kurs ist darauf abgezielt, die theoretischen Kenntnisse mit praxisorientierten Anforderungen der interaktiven Seminare zu verbinden. Dementsprechend werden von den Teilnehmern/innen erwartet, der Analyse der internationalen Konflikte und Krisen gewachsen zu werden.			
Kursraster			
KW	Thema		Literatur
1-3. 17. 24. Februar und 3. März	<p>Theoretisch-methodologische Einführung:</p> <p>Entwicklung der Sicherheitsbegriffe und Sicherheitstheorien: , äußere und innere Sicherheit, objektive und subjektive Sicherheit, absolute und relative Sicherheit, Transnationalisierung der Sicherheit, die reaktive, territoriale versus die funktionale präventive Sicherheit, comprehensive security, vernetzte Sicherheit, security governance</p> <p>Das realistische (positivistische) versus das post-positivistische, konstruktivistische Sicherheitsmodell: Sicherheitspolitik als naturgegebenes (geopolitisches) Machtspiel der monolithischen Staaten versus Staat als gesellschaftliche Konstruktion, Sicherheit als Vergesellschaftungsphänomen (gesellschaftlich konstruiertes Sicherheitsverständnis.) Methoden von rational choice (Kosten-Nutzen – homo oeconomicus) versus die Welt als intersubjektiv wahrgenommene „konstruierte“ Welt (Logik der Angemessenheit, homo sociologicus) Konzepte der „strategischen Studien („strategic studies“) und der „kritischen Sicherheitsstudien“ („critical security studies“). Was ist (internationale) Sicherheit/Sicherheitspolitik? Akteure, Agenden und Konzepte der Sicherheit.</p> <p>Essaythemen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sicherheitsverständnis von Daniel Frei – eine kritische Übersicht (Daniel Frei: Sicherheit. Grundfragen der Weltpolitik Stuttgart 1977 S.9.-119.- 9/11 Analyse aus der Sicht der realistischen und konstruktivistischer Theorie und Methodologie (Siehe das von Siedschlag herausgegebene Buch).- Menschliche Sicherheit (human security) als Alternative (Marlies Glasius/Mary Kaldor . Individual First:A Human Security Strategy fort the European Union, David Bosold/Sacha Werthes: Canadian and Japanese Experiences in: Internationale Politik und Gesellschaft 2004/1 S. 62-82 S. 84-102)- Drei Methoden der sicherheitspolitischen Analyse (Alexander Siedschlag: Strategische Kulturanalyse:Deutschland, Frankreich und die Transformation der NATO/ Thomas Jäger, Kai Oppermann: Bürokratie und organisationstheoretische		<p>Siedschlag ,Alexander : Einführung – Sicherheitspolitik als Methode</p> <p>Troy, Jodok: Sicherheitspolitische Analyse – Methoden als Herausforderung für Wissenschaft und Lehre Bilanz und Ausblick /</p> <p>Siedschlag, Alexander: Strategische Kulturanalyse: Deutschland, Frankreich und die Transformation der NATO</p> <p>Borchert, Heiko: Sicherheitspolitische Vernetzung und Transformation aus organisationsanalytischer Perspektive</p> <p>Jäger, Thomas/Oppermann, Kai: Bürokratie- und organisationstheoretische Analysen der Sicherheitspolitik. Vom 11. in der Irak-Krise</p> <p>Stahl Bernhard: Vergleichende Außenpolitikanalyse: Das Verhalten ausgewählter EU-Staaten in Irak-Krise</p> <p>Wagner, Wolfgang. Qualitative Inhaltsanalyse: Die soziale Konstruktion sicherheitspolitischer Interessen in Deutschland und Großbritannien</p> <p>Dunn, Myriam/Mauer Victor: Diskursanalyse: Die Entstehung der Nationalen Sicherheitsstrategie der USA</p> <p>Bonacker Thorsten/ Bernhard Jan: Von der security community zur securitized community: Zur Diskursanalyse von Versicherheitlichungsprozessen am Beispiel der Konstruktion einer –</p> <p>In: Siedschlag ,Alexander (Hrsg.(2006: Methoden der sicherheitspolitischen Analyse. Eine Einführung. VS. Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden S.9-21. S.341-357 S.81-105 S.105-135 S.135-169 S. S.169-189 S.189 219. S.219-243</p> <p>Gärtner, Heinz (2006): Internationale Sicherheit. Definitionen von A-Z Nomos Baden-Baden</p> <p>Buzan, Barry (1991): People, States and Fear. An Agenda for International Security Studies in the Post-Cold War Era Pearson-Longman S.1-50</p> <p>Müller Harald: Security Cooperation In CarlsnaesWalter/ Risse, Thomas/Simmons,Beth A.: (2001) Handbook of International Relations SAGE Publications London Thousands Oaks New Delhi S.369-392</p> <p>Frei, Daniel (1977): Sicherheit. Grundfragen der Weltpolitik Verlag Kohlhammer Stuttgart Stuttgart-</p>

	<p>Analyse der Sicherheitspolitik. Vom 11. September zum Irakkrieg./ Myriam Dunn/ Victor Mauer: Diskursanalyse: Die Entstehung der Nationalen Sicherheitsstrategie der USA In. Alexander Siedschlag (Hrsg.): Methoden der sicherheitspolitischen Analyse. Wiebaden 2006 S.21-49, S. 105-135, S.189-219.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der security community zur securitized community – diskursanalytische Methode (Thorsten Bonacker/Jan Berhardt: Von der security community zur securitized community: Zur Diskursanalyse von Versicherheitlichungsprozessen am Beispiel der Konstruktion einer europäischen Identität In. Alexander Siedschlag: Methoden der sicherheitspolitischen Analysen- 2006 S.219-243). 	<p>Berlin</p> <p>Buzan,Barry/Ole Waver/Jaap de Wilde (1998): Security. A New Framework for Analysis Boulder Co: Rienner</p> <p>Buzan, Barry, Charles Jones/Little Richard (1993): The Logic of Anarchy. Neorealism to Structural Realism. New York Columbia University Press.</p>
<p>4.</p> <p>10..März</p>	<p>Von der Konfrontation zur „bedingten“ Kooperation. Entwicklung des strategischen Denkens unter Bedingung der nuklearen Waffen im Kaltem Krieg. Das „goldene Zeitalter“ der „strategischen Studien“ und des neoklassischen Realismus. Rückblick auf Clausewitz und die Theorie der modernen Abschreckung, massive Vergeltung versus abgestufter Gebrauch der Gewalt.</p> <p>Essaythemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beginn des nuklearen Zeitalters und Auswirkungen der Kernwaffen auf die internationale Politik ((Hans-Günter Brauch (Hrsg.) : Kernwaffen und Rüstungskontrolle. Westdeutscher Verlag 1984 (S. S.49-205) - Amerikanische Verteidigungspolitik auf dem Wege zur Abschreckungspolitik (Lawrence Freedman: The Evolution of Nuclear Strategy 1989 S. S.45-91.) - Strategie des stabilen Konfliktes im Zeitalter der Kernwaffen (Lawrence Freedman: The Evolution of Nuclear Strategy S. 173 225). - Dilemma der amerikanischen Sicherheitspolitik im Zeitalter der Kernwaffen (Henry Kissinger: Kernwaffen und Auswärtige Politik S. 3-203, S. 341-371)) - Die großen Debatte über die Nuklearwaffen in Periode der Administration von Reagan (Lawrence Freedman: The Evolution of Nuclear Strategy S.396-434. - Kritik der Abschreckungspolitik) Dieter Senghaas: Abschreckung und Frieden. Studien zur Kritik organisierter Friedlosigkeit. 1981 Frankfurt am Main S. 41-205 Hans Günter Brauch Hrsg.: Kernwaffen und Nuklearwaffen Westdeutscher Verlag 1984 S. 208-261) - Jenseits von Abschreckung (Dieter Senghaas: Abschreckung und Frieden S.205-291) - Strategie und Außenpolitik (Raymond Aron: Frieden und Krieg. Eine Theorie der Staatenwelt. 1962 S.33-213.) - Das internationale System im thermonuklearen Zeitalter (Raymond Aron Frieden und Krieg S. 431-665) 	<p>Kissinger, Henry A.: Kernwaffen und Auswärtige Politik. 2.Auflage Mit einer Einleitung von Helmut Schmidt R.Oldenbourg Verlag München Wien 1974</p> <p>Die Frage des Überlebens/ Das Dilemma der amerikanischen Sicherheit S. 3-55</p> <p>Das Feuer des Prometheus/Die Esoterische Strategie .Grundbegriff des totalen Krieges S. 55-112.</p> <p>Der Preis der Abschreckung. Die Probleme des begrenzten Krieges/ Die Probleme des begrenzten Atomkrieges S.112-174</p> <p>Diplomatie,Abrüstung und die Begrenzung des Krieges S.174-203</p> <p>Senghaas, Dieter: Abschreckung und Frieden. Studien zur Kritik organisierten Friedlosigkeit. Europäische Verlagsanstalt Frankfurt am Main 19881 S. 20-91</p> <p>Brauch, Hans Günter: Der Beginn des nuklearen Zeitalters/Nukleare Potentiale und Wrkungen der Kernwaffen/ Der strategische Bezug: Doktrinen der nuklearen Abschreckung / Rüstungskontrollbemühungen zur Begrenzung der Kernwaffen/ Abschreckung – nur Bestandsaufnahme und Aussichten einer Politik der Rüstungsbegrenzung In: Brauch, Hans Günter (Hrsg.) : Kernwaffen und Rüstungskontrolle. Ein interdisziplinäres Studienbuch</p> <p>Westdeutscher Verlag Opladen 1984 S. S.83-113 S.205-261S.261-427 S.449-504</p> <p>Von Weizsäcker, Carl Friedrich: Abschreckung und Kriegsverhinderung. In: Funke, Manfred : Friedensforschung . Entscheidungshilfe gegen Gewalt List Verlag 1975 S.87-97</p> <p>Trachtenberg , Marc: History and Strategy, Princeton University in International History andPolitics, Princeton University Press 1991 S 3-47</p> <p>Schelling, Thomas C.: Versuch über das Aushandeln/ Rapaport, Anatol: Kataklysmische und strategische Konfliktmodelle In. Bühl, Walter L.: : Konflikt und konfliktstrategie. Ansätze zu einer Konflikttheorie. Nymphenburger Verlagshandlung München 1973 S. S.235-292.</p>
<p>5.</p>	<p>Konfliktstrategie und Konfliktlösung (Bargaining theory, Spieltheorie, individuelle und kollektive Rationalität, Nullsummenspiele und Konstantsummenspiele – das Chicken-Spiel (der „feige Hase“ in einer Mutprobe) und das Gefangene-Dilemma).</p> <p>Essaythemen:</p>	<p>Der Konflikt als dynamischer Prozess. Anatol Rapaport: Die Mathematik des Wettrüstens/ Holsti ,Ole R.: Die Perzeption von Alternativen beim Kriegausbruch 1914 In Frei,Daniel (Hrsg.): Theorien der internationalen Beziehungen Piper München 1973 S.143-163.</p> <p>Junne, Gerd: Nicht durch Verhandlungen zu lösende Zwei-Personen-Nicht-Konstantsummen-Spiele/</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Konfliktmodelle (Anatol Rapaport: Kataklysmatische und strategische Konfliktmodelle in: Walter L. Bühl (Hrsg.): Konflikt und Konfliktstrategie 1973 S. 264-292 - Machtausübung durch Verhandlung im nuklearen Zeitalter (Thomas C. Schelling: Versuch über das Aushandeln in: Walter L.Bühl: Konflikt und Konfliktstrategie München 1973 S. 235-264, Michael Nicholson: Konfliktanalyse. Einführung in Probleme und Methoden München 1973 S. 71-114.) - 	<p>Osgood, Charles E.: Die Strategie der kalkulierten Deeskalation/ Holsti, Kalevi J.: Verfahren der Konfliktlösung in der internationalen Politik In: Frei, Daniel Hrsg. : Rheorien der Internationalen Beziehungen Piper München 1973 S.163-191.</p> <p>Nicholson, Michael: Sozialwissenschaften und Konfliktforschung/ Die Spieltheorie als Instrument zur Analyse der Konflikte/Spieltheorie und Verhandlungen/ Internationale Krisen In: Nicholson, Michael: Konfliktanalyse .Einführung in Probleme und Methoden. Bertelsmann Universitätsverlag 1973 S.11-38. S.71-91 S. 91-114. S.135-157.</p>
6. 17.März	Seminar – Präsentation.	
7. 24. März	<p>Außenpolitik als Entscheidungsprozess. Außenpolitische Entscheidungstheorie – Kritik des rationalen Modells („homo oeconomicus“): „homo organisans“ (Theorie der bürokratischen Politik – Theorie der Regierungspolitik), „homo psychologicus“ (das kognitive Modell/ kognitive Dissonanz/ misperception).</p> <p>Essaythemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse des Entscheidungsprozesses - „ungarische Grenzöffnung 1989“ im Hinblick auf die Modelle von Graham Allison (Graham T. Allison: Begriffliche Modelle und das Wesen der Entscheidung/ Wilhelm Krelle: Entscheidungstheoretische Methoden in der auswärtigen Politik In: Helga Haftendorn (Hrsg.): Theorie der Internationalen Politik Hamburg 1971 S. 244-255, S.255-274, Andreas Oplatka: : Der Erste Riss in der Mauer Wien 2009) - Entscheidungsprozess als kybernetisches Modell und seine Anwendbarkeit in einer Krise (Karl W. Deutsch: Ein einfaches kybernetisches Modell. In: Helga Haftendorn Hrsg.: Theorie der internationalen Politik. Hamburg 1975 S. 275-297.). 	<p>.Haftendorn, Helga: Zur Theorie außenpolitischer Entscheidungsprozesse In: PVS Sonderheft 21/ 1990 Theorien der Internationalen Beziehungen S. 401-424.</p> <p>Allison , Graham/Zelikow, Philip; Essence of Decision. Explaining the Cuban Missile Crisis..Second Edition Longman New York Reading_Massachussetts 1999</p> <p>Model 1. Rational Actor S.13-48</p> <p>The Cuban Missile Crisis: A First Cut S.77-143</p> <p>Modell II.Organizational Behavior S.143 –197.</p> <p>Modell III. Governmental Politics S. 255-325.</p> <p>Conclusion S.379-408.</p> <p>Wilhelm Krelle: Entscheidungstheoretische Methoden in der</p> <p>Auswärtige Politik/ Allison, Graham T.: Begriffliche Modelle und das Wesen der Entscheidung in Haftendorn, Helga (Hrsg.): Theorie der internationalen Politik. Gegenstand und Methode de Internationalen Beziehungen. Reader Hoffmann und Cape Hamburg 1975 S.244-275</p> <p>Eberwein, Wolf-Dieter/Kaiser,Karl: Einleitung: Wissenschaft und Aussenpolitischer Entscheidungsprozess</p> <p>Siwert-Probst, Judith : Die klassischen Außenpolitischen Institutionen</p> <p>Andreae Lisette/Kaiser Karl: Die „Aussenpolitik“ der Fachministerien</p> <p>Wieck, Hans-Dieter: Der Bundesnachrichtendienst in den Entscheidungsprozessen der Aussenpolitik In: Eberwein,Wolf_Dieter/Kaiser,Karl (Hrsg.): Deutschlands neue Außenpolitik. Band 4. Institutionen und Ressourcen R.Oldenbourg Verlag München 1998 S.1-13 S. 1329. S. 29-47 S.47-59</p> <p>Entscheidungsträger und seine internationale „Umwelt“ In : Frei, Daniel (Hrsg.): Theorien der internationalen Beziehungen Piper Verlag München 1973 S.89-101.</p> <p>Jervis, Robert: Perception and Misperception in International Politics Princeton University Press Princeton New Jersey 1976 Chapter One Perception and the Level of Analysis Problem S.13-32. Chapter Eleven Cognitive Dissonance and International Relations S.382-409</p>
8. 31. März	<p>Theorie und Praxis der Konflikt-/Krisenbewältigung/Krisenprävention – Kriterien des erfolgreichen Krisenmanagements. Anatomie der Kuba-Krise/ der Berlin Krise</p> <p>Eassaythemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konflikt, Konfliktlösung und Systemtheorie (Vilhelm Aubert: Interessenkonflikt und Wertkonflikt Zwei Typen des Konflikts und Konfliktlösung/ Charles A.McClelland: Systemtheorie und Konflikt. In: Walter L.Bühl Konflikt und Konfliktstrategie München 1973 S. 178- 235 - Analyse der Berlin-Krise 1961 im Hinblick auf die Anforderungen des erfolgreichen Krisenmanagements (Gordon A.Craig/Alexander L.George: 	<p>Craig,Gordon A./ George Alexander :</p> <p>Verhandlungen/ Abschreckung/ Einschüchterungsdiplomatie/Krisenmanagemen/Kriegsbeendung In: Craig, Gordon/ George, Alexander: Zwischen Krieg und Frieden. Konfliktlösung in Geschichte und Gegenwart Verlag C.H. Beck München 1984 S. 175-263.</p> <p>Chruschtschows Ultimatum: Die Berlin-Krise zwischen 1958-1963 In:Kissinger, Henry A.: Die Vernunft der Nationen. Über das Wesen der Außenpolitik Siedler Verlag 1994 S. 617-649</p> <p>Hacke, Christian: Die Außenpolitik der Regierung Kennedy In: Hacke, Christian.: Zur Weltmacht verdammt. Die amerikanische Außenpolitik von J.F. Kennedy bis G.W. Bush Ullstein 2002 S.61-100.</p> <p>Timmermann, Heiner (Hg.): Die Kubakrise 1962 Lit Verlag 2003 S. 8-19 S.19-36, S.36-49 S.86-94</p>

	<p>Krisenmanagement In: Gordon A.Craig/Alexabder L.George: Zwischen Krieg und Frieden München 1984 S.228-245).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhandlungen, Krisenbeendigung und Erzwingungs-/Einschüchterungsdiplomatie (coercive diplomacy) in Theorie und Praxis (Gordon A.Craig/Alexander L.George: : Zwischen Krieg und Frieden. Konfliktlösung in Geschichte und Gegenwart München 1984 S,175-192 S. 211-228 S.245-265). - Krisenfrüherkennung am einen konkreten Beispiel aufgrund der Indikatoren der Krisenfrüherkennung (Dieter Farwick (Hrsg.): Krise – die große Herausforderung unserer Zeit .Frankfurt am Main 1994 S.33-107). 	<p>S.S.94-138.</p> <p>Trachtenberg Mark: The Berlin Crisis/ The Influence of Nuclear Weapons in the Cuban missile Crisis In . Trachtenberg, Mark . History and Strategy. Princeton Studies in International Histiry and Politics Princeton University Press , Princeton, New Jersey 1991 S. 169-235 S. 235-261.</p>
9. 7.April	.Seminar – Präsentation	
10.. 14.April	<p>Transformation des Sicherheitsbegriffes und der Sicherheitsstudien – der Weg von den „strategischen Sicherheitsstudien“ zu den „kritischen Sicherheitsstudien“.</p> <p>Transformationsgeschichte des Sicherheitsbegriffes im Kalten Krieg (Sicherheit durch einseitige Rüstung/ nukleare Abschreckung/ Entspannung und Rüstungskontrolle/kooperative Rüstungssteuerung, Ökonomisierung der Sicherheit/ökonomischer Realismus/Neomerkantilismus / Entspannung als soft security/komplexer Sicherheitsbegriffes/ kooperative Sicherheit der KSZE/OSZE/ Vertrauensbildende Maßnahmen (VBM), Konzept der gemeinsamen Sicherheit/ alternativen Verteidigungspolitik, Interdependenz zwischen Ökonomie und Ökologie (sustainable development)</p> <p>Eassaythemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Positionen und Vertrauensbildende Maßnamen in der internationalen Politik (Hans Günter Brauch Hrsg . Vertrauensbildende Maßnahmen und europäische Rüstungskonferenz. 1986 Gerlingen (S. 21-66 S.66-75, S.77-105. S. 105-156 S.181- 225) - 	<p>Walpuski,Günter/ Wolf,Dieter O.A. Einführung in die Sicherheitspolitik Oldenbourg München Wien 1979 S.11-121.</p> <p>Brauch, Hans Günter::Theorien zur Rüstungspolitik im Kontext des Ost-West-Konflikts/ Ruloff, Dieter: Theorien der Ost_West-Beziehungen / In : Rittberger,Volker (Hrsg.): Theorien de Internationalen Beziehungen. Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven PVS Westdeutscher Verlag Sonderheft 21/1990 S.240-263 , S. 313-330</p> <p>Forndran, Erhard: Ist Rüstungskontrolle noch relevant?. Rüstungskontrolle als Instrument de Sicherheitspolitik/ Krell,Gert: Neue Technologien und Rüstungskontrolle IN: In: Forndran,Erhard/ Friedrich Paul J.: Rüstungskontrolle und Sicherheit in Europa Europa Union Verlag Bonn 1979</p> <p>Common Security. A Programme for Disarmament Pan Books London and Sidney 1982 and Sidney 1982</p> <p>Zellentin, Gerda: Zur Rolle der Konferenzdiplomatie in den Ost-West-Beziehungen/ Kühne Winrich: Die Schlußakte der KSZE: Zur Bedeutung, Auslegung , Anwendung von Verhaltensregeln in den Ost-West-Beziehungen In: Delbrück,Jost/Ropers, Norbert/Zellentin, Gerda (Hrsg.(: Grünbuch zu den Folgewirkungen der KSZE. 3-25 S. 47-67</p> <p>Bruns, Wilhelm: Die Entwicklung der Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen von 1945-1984/ Birnbaum, Karl E. : Das Problem des Vertrauens in den Ost-West-BeziehungenWe Brauch, Hans Günter (Hrsg.): Vertrauensbildende Maßnahmen (VBM) und kOnferenz öber Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa (KVAE) – eine Einführung In: Brauch, Han Günter (Hrsg.): Vertrauensbildende Maßnahmen und Europäische Abrüstungskonferenz Bleicher Verlag Gerlingen 1986 S.66-75 S.77-105 S. 21-66</p>
9. 21.April	<p>Neue Sicherheitsparadigmen nach dem Kalten Krieg – Erosion der traditionalistischen (realistischen) Sicherheitsagenda : „Überdehnung“ des Sicherheitsbegriffes oder die Notwendigkeit des multidimensionalen Sicherheitsbegriffes, Erodierung der „alten“ Dichotomie in der Sicherheitsdiskussion – „wideners“ contra „deepeners“ . „societal security“ „human security“, „Kulturalismus in Sicherheitsstudien oder konstruktivistische Wende (postmoderne Wende, „linguistic turn“ in Sicherheitsstudien: Sicherheit als „Sprechakt“ – „Versicherheitlichung“ (securitization) – Sicherheit als Vergesellschaftungsphänomen. Theorieinterne Weiterentwicklung des neorealistischen Sicherheitsbegriffes (R.H.Ullmann, E.Rotschild, Barry Buzan)</p> <p>Essaythemen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Security Governance – Beispiel von Kosovo (Alan Bryden/Heiner Hänggi: Reforming and Reconstructing the Security Sector, Caroline Holmquist: Engaging Armed Non-State Actors in Post-Conflict Settings, Marina Caparini: Enabling Cical Society in Security Sector Reconstruction In, Akab Bryden, Heiner Hänggi (Eds.) :Security Governance in post-conflict paecebulding Lit Münster 2005 S.23-95) 	<p>Siedschlag,Alexander (Hg): Methode der sicherheitspolitischen Analysen VS Verlag Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden 2006</p> <p>Buzan, Barry: People ,States and Fear. Pearson Longman Harlow England 1991 S. 35-57 S. 57-112 S. 112-146 S.</p> <p>László J. Kiss: Paradigm Shift in security theory: from strategic studies to critical security studies Inn Kiss/Rostoványi/Böszörményi eds). The International System at the Turn of Milennium BIGIS Papers Number 7 S. 49-69</p> <p>Prins,Gwyn: The Four-stroke cycle in security studies In: International Affairs vol.74.no.4. 1998</p> <p>Rotschild Emma: What is Security? Daedalus vo.124. no.3 Summer 1995 S.55-95</p> <p>Katzenstein, Peter J.: Introduction: Alternative Perspectives on National Security/ Jepperson, Ronald L./Wendt, Alexander/Ktzenstein Peter j.: Norms, Identity and Culture in National Security In: Katzenstein,Peter J.: The Culture of National Security. Norms and Identiuty in World Politics Columbia University Press New York 1996 S. 1-33. S.33-79</p>

11. 28.April	<p>„Neue“ und „alte Kriege“. Metamorphose der organisierten Gewalt – Humanitäre Intervention als „gerechter Krieg“? Rückkehr des Mittelalters in die Sicherheitspolitik? Herausforderung der parastaatlichen / privaten Akteure als faktischer Monopolisten des „neuen (asymmetrischen) Krieges“. Herausforderung der terroristischen Netzwerke mit strategischen Fähigkeiten..</p> <p>Essaythemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Praxis der Kleinen Kriege (Christoph Daase: Kleine Kriege – Große Wirkung. Wie unkonventionelle Kriegsführung die internationale Politik verändert. Nomos 1999. S. 11-152 S. 213-304, Herfried Münkler: Die neuen Kriege 2003 S.13-59, S. 91-131) - Die Natur des transnationale Terrorismus und die Gegenstrategien (Jens Aderhold: Unzerstörbare Terrornetzwerke; Neue Ansatzpunkte für die Entwicklung struktureller Gegenstrategien. in: Internationale Politik und Gesellschaft 4/2007 S. 90-107. Herfried Münkler: Angriff als beste Verteidigung; Sicherheitsdoktrinen in der asymmetrischen Konstellation Internationale Politik und Gesellschaft 3/2004 S.22-38 Hans-Joachim Heintze: Das Völkerrecht wird unterschätzt: Internationale Antworten auf den internationalen Terrorismus International Politik und Gesellschaft 3/2004 S.38-61., Herfried Münkler: Die neuen Kriege 2003 S.175-207) - Die Zukunft des Krieges (Martin van Creveld München 1998) S.17-102, S. 281-332 	<p>Kaldor Mary, Neue und alte Kriege Suhrkamp Frankfurt Main 1999</p> <p>Münkler, Herfried: Die neuen Kriege Rowohlt Taschenbuch Reinbek bei Hamburg 2004 Hamburg 2004</p> <p>Kaldor, Mary: The Imaginary War. Undersanding the East-West-Conflict Blackwill 1990 S.33-119 S.119-191</p> <p>Creveld, Martin van: Die Zukunft des Krieges, München 1998</p> <p>Hoch, Martin: Krieg und Politik im 21. Jahrhundert In: Aus Politik und Zeitgeschichte Band 2=. 2001</p> <p>Aron,Raymond: Frieden und Krieg. Eine Theorie der Staatenwelt, Frankfurt am Main Suhrkamp 1963</p> <p>Daase, Christoph. Krieg und politische Gewalt. In: Hellmann, Gunther/Wolf,Klaus Dieter/Zürn Michael (Hg.) Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland. Nomos Baden-Baden 2003 S. 161-209</p> <p>Beck, Ulrich: Über den postnationalistischen Krieg In: Merkel, Reinhard (Hrsg.): Der Kosovo-Krieg und das Völkerrecht. Suhrkamp Frankfurt am Main 2000</p> <p>Preuß, Ulrich: Der Kosovo-Krieg, das Völkerrecht und die Moral In: Merkel, Reinhard (Hrsg.): Der Kosovo-Krieg und Völkerrecht Frankfurt am Main 2000 S. 115-137</p> <p>Burkhard Johannes: Der Dreißigjährige Krieg Suhrkamp Frankfurt am Main 1992 S.7-30</p> <p>Wallenstein Peter: Conflict Resolution. War,Peace and the Global System Sage Publications London 2002 S.3-87 S.263-293</p> <p>Bonvicini Gianni/Greco Ettore/ Plate Bernhard/Rummel Reinhard (eds.): Preventing Violent Conflicts. Issues from the Baltic and the Caucasus. Nomos. Baden-Baden 1998 S.19-36 S.36-68</p> <p>Debiel, Tobias/ Nuscheler,Franz: Vor einer neuen Politik der Einmischung? Imperative und Fallstricke des humanitären Interventionismus/ Weiss, Thomas G.: Humanitäre Intervention. Lehren aus der Vergangenheit.Konsequenzen für die Zukunft /Schmidt, Hajo: Menschenrechte und militärische Gewalt. Zur ethischen Problematik „humanitärer Intervention“</p> <p>Aguirre,Mariano/Sanahuja, Jose Antonio: Haiti: Demokratie durch Einmischung? Motive und Folgen der US-Operation „Uphold Democracy“ In: Debiel, Tobias/Nuscheler,Franz (Hg.): Der neue Interventionismus. Humanitäre Einmischung zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Dietz Verlag 1996 Bonn S 13-53 S.53-77 S. 103127 S. 155-185.</p>
12 5.Mai	Seminar – Präsentation	.
13. 12. Mai	Seminar – Präsentation	
14. 19. Mai	Konsultation – Evaluierung	
Bewertung		
<p>Empfehlungsliteratur: Alan Collins: Contemporary Security Oxford University Press, Oxford 2010 / Ernst-Christoph Meier/Klaus-Michael-Nelte/Walter Huhn: Wörterbuch zur Sicherheitspolitik. 7 vollständig überarbeitete Aulage. Mittler Verlag Hamburg 2008/ Heinz Gärtner: Internationale Sicherheit. Definitionen von A-Z. Nomos Verlag Baden-Baden 2006</p> <p>Die beigegefügte Literatur steht gesamt in elektronischer Form in der Bibliothek zur Verfügung.</p> <p>Scheinanforderung: 1.regelmäßige Teilnahme und Aktivität, 2. Referat (Essay) schriftlicher Form aufgrund der beigegefügtten Fachliteratur (max.20. Min) (5-8 Seiten) und 3. mündliche Prüfung.</p>		